

Bereich 22 - Betriebswirtschaft und  
Beteiligungsverwaltung, Controlling  
Herr Larisch

Datum:  
22.08.2023

## **Beschlussvorlage**

Beschließendes Gremium:  
**Verwaltungsausschuss**

### **Service Plus Lüneburg GmbH - Jahresabschluss 2022 Weisung an die Beteiligungsvertreter in der Gesellschafterversammlung**

#### **Beratungsfolge:**

Öffentl. Status	Sitzungs- datum	Gremium
Ö	13.09.2023	Ausschuss für Wirtschaft, städtische Beteiligungen und Digitalisierung
N	19.09.2023	Verwaltungsausschuss

#### **Sachverhalt:**

In der nächsten Gesellschafterversammlung der Service Plus Lüneburg GmbH wird der Jahresabschluss 2022 behandelt. Hierzu ist es erforderlich, die Beteiligungsvertreter in der Gesellschafterversammlung der Service Plus Lüneburg GmbH mit Weisungen zu versehen.

Beigefügt sind hierzu die Bilanz (Anlage 1), die Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 2) und der Lagebericht (Anlage 3). Danach schließt der Jahresabschluss 2022 wie folgt ab:

Bilanzsumme:	1.616.602,95 €
Jahresüberschuss:	160.061,40 €
Gewinnrücklagen:	832.956,31 €

Hierzu wird seitens des Aufsichtsrates der Städtisches Klinikum Lüneburg gemeinnützige GmbH und der Psychiatrische Klinik Lüneburg gemeinnützige GmbH vorgeschlagen, den Jahresüberschuss 2022 i.H.v. 160.061,40 € den Gewinnrücklagen zuzuführen. Ferner soll dem Geschäftsführer, Herrn Ekkhard Meyer, für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung erteilt werden.

Die ETL WRG GmbH hat den Abschluss für das Geschäftsjahr 2022 geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der testierte Bericht kann im Beteiligungsmanagement, Reitende-Diener-Straße 17, Raum 112, eingesehen werden.

**Folgenabschätzung:**

**A) Auswirkungen auf die Ziele der nachhaltigen Entwicklung Lüneburgs**

	Ziel	Auswirkung positiv (+) und/oder negativ (-)	Erläuterung der Auswirkungen
1	Umwelt- und Klimaschutz (SDG 6, 13, 14 und 15)		
2	Nachhaltige Städte und Gemeinden (SDG 11)		
3	Bezahlbare und saubere Energie (SDG 7)		
4	Nachhaltige/r Konsum und Produktion (SDG 12)		
5	Gesundheit und Wohlergehen (SDG 3)		
6	Hochwertige Bildung (SDG 4)		
7	Weniger Ungleichheiten (SDG 5 und 10)		
8	Wirtschaftswachstum (SDG 8)		
9	Industrie, Innovation und Infrastruktur (SDG 9)		

Die Ziele der nachhaltigen Entwicklung Lüneburgs leiten sich eng aus den 17 Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals, SDG) der Vereinten Nationen ab. Um eine Irreführung zu vermeiden, wird durch die Nennung der UN-Nummerierung in Klammern auf die jeweiligen Original-SDG hingewiesen.

**B) Klimaauswirkungen**

a) CO<sub>2</sub>-Emissionen (Mehrfachnennungen sind möglich)

Neutral (0): durch die zu beschließende Maßnahme entstehen keine CO<sub>2</sub>-Emissionen

Positiv (+): CO<sub>2</sub>-Einsparung (sofern zu ermitteln): \_\_\_\_\_ t/Jahr

und/oder

Negativ (-): CO<sub>2</sub>-Emissionen (sofern zu ermitteln): \_\_\_\_\_ t/Jahr

b) Vorausgegangene Beschlussvorlagen

Die Klimaauswirkungen des zugrundeliegenden Vorhabens wurden bereits in der Beschlussvorlage VO/ \_\_\_\_\_ geprüft.

c) Richtlinie der Hansestadt Lüneburg zur nachhaltigen Beschaffung (Beschaffungsrichtlinie)

Die Vorgaben wurden eingehalten.

- Die Vorgaben wurden berücksichtigt, sind aber nur bedingt anwendbar.  
oder
- Die Beschaffungsrichtlinie ist für das Vorhaben irrelevant.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

#### **Kosten (in €)**

- a) für die Erarbeitung der Vorlage: 35,00
  - aa) Vorbereitende Kosten, z.B. Ausschreibungen, Ortstermine, etc.
- b) für die Umsetzung der Maßnahmen: keine
- c) an Folgekosten: keine
- d) Haushaltsrechtlich gesichert:
  - Ja
  - ~~Nein~~
  - Teilhaushalt / Kostenstelle:
  - Produkt / Kostenträger:
  - Haushaltsjahr:
- e) mögliche Einnahmen: keine

### **Anlagen:**

- Anlage 1: Bilanz
- Anlage 2: Gewinn- und Verlustrechnung
- Anlage 3: Lagebericht

### **Beschlussvorschlag:**

Die Beteiligungsvertreter in der Gesellschafterversammlung der Service Plus Lüneburg GmbH werden angewiesen, der Feststellung des Jahresabschlusses 2022, den Jahresüberschuss 2022 i.H.v. 160.061,40 € den Gewinnrücklagen zuzuführen sowie dem Geschäftsführer, Herrn Ekkhard Meyer, für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung zu erteilen, zuzustimmen.

Beteiligte Bereiche / Fachbereiche:  
Bereich 34 - Klimaschutz und Nachhaltigkeit

---

## Service Plus Lüneburg GmbH, Lüneburg

Bilanz zum 31. Dezember 2022

	<b>P a s s i v a</b>	
	31.12.2022	31.12.2021
	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>		
Software	0,00	596,00
II. <u>Sachanlagen</u>		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	29.154,00	29.843,00
2. Fuhrpark	9.700,00	28.872,00
	<u>38.854,00</u>	<u>59.311,00</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	194.316,09	682.968,62
2. Sonstige Vermögensgegenstände	15.938,92	36.296,78
	<u>210.255,01</u>	<u>719.265,40</u>
II. <u>Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</u>	1.345.763,73	540.226,90
	<u>1.556.018,74</u>	<u>1.259.492,30</u>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	21.730,21	3.346,82
	<u>1.616.602,95</u>	<u>1.322.150,12</u>
	<u>1.616.602,95</u>	<u>1.322.150,12</u>
	25.000,00	25.000,00
	832.956,31	667.888,76
	<u>160.061,40</u>	<u>165.067,55</u>
	1.018.017,71	857.956,31
	30.210,00	16.650,00
	<u>281.000,00</u>	<u>197.370,00</u>
	311.210,00	214.020,00
	69.418,47	87.405,93
	137.142,00	94.850,24
	<u>80.814,77</u>	<u>67.917,64</u>
	287.375,24	250.173,81
	<u>1.616.602,95</u>	<u>1.322.150,12</u>
	<u>1.616.602,95</u>	<u>1.322.150,12</u>

**A. Eigenkapital**

- I. Gezeichnetes Kapital
- II. Gewinnrücklage
- III. Jahresüberschuss

**B. Rückstellungen**

- 1. Steuerrückstellungen
- 2. sonstige Rückstellungen

**C. Verbindlichkeiten**

- 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
  - 2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen
  - 3. Sonstige Verbindlichkeiten
- davon aus Steuern 65.776,04 €, i. V. 51.987,77 €

## Service Plus Lüneburg GmbH, Lüneburg

**Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2022**

	<b>2022</b>		<b>2021</b>
	<b>€</b>		<b>€</b>
1. Umsatzerlöse	13.013.478,78		11.744.764,08
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>177.594,04</u>	13.191.072,82	132.515,72
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-59.920,14		-53.834,70
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-352.145,15</u>	-412.065,29	-242.900,34
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-9.608.811,95		-8.651.093,09
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	<u>-1.891.363,46</u>	-11.500.175,41	-1.688.535,80
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-25.048,44		-28.867,44
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-1.020.862,24</u>	-1.045.910,68	-968.809,37
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-1,53	-1,39
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag		<u>-67.524,51</u>	<u>-72.523,12</u>
9. Ergebnis nach Steuern		165.395,40	170.714,55
10. Sonstige Steuern		<u>-5.334,00</u>	<u>-5.647,00</u>
11. Jahresüberschuss		<u><u>160.061,40</u></u>	<u><u>165.067,55</u></u>

# Service Plus Lüneburg GmbH, Lüneburg

## Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

### I. Grundlagen des Unternehmens

Die Service Plus Lüneburg GmbH, Lüneburg (Gesellschaft oder Service Plus), hat als Dienstleister für die Städtisches Klinikum Lüneburg gemeinnützige GmbH (im Folgenden Städt. Klinikum) die Geschäftstätigkeit zum 1. Januar 2005 aufgenommen. Die Städtische Klinikum Lüneburg gemeinnützige GmbH war bis zum 19. Juli 2007 alleinige Gesellschafterin der Service Plus Lüneburg GmbH. Im Zuge der Gründung des Konzerns Gesundheitsholding wurden zu diesem Zeitpunkt 50 % der Anteile auf die Psychiatrische Klinik Lüneburg gemeinnützige GmbH (im Folgenden Psychiatrische Klinik) übertragen. Die Gesellschaft erbringt im Wesentlichen Dienstleistungen in den Bereichen Reinigung, Speisenversorgung und Transport für die Konzerngesellschaften.

Aufgrund der Funktion als Dienstleistungsgesellschaft für die Konzernunternehmen und des damit eingeschränkten Kundenkreises erfolgt die Steuerung grundsätzlich in Abstimmung mit den Bedürfnissen der Konzerngesellschaften. Die Kennzahl der Vollkräfteanzahl ist ein wesentlicher Indikator für die Umsatzentwicklung.

### II. Wirtschaftsbericht

#### 1. Geschäftsverlauf

In 2022 wurden die Corona-Maßnahmen schrittweise gelockert und damit die Durchseuchung forciert, da eine Infektion mit den neuen Varianten wesentlich seltener zu schweren Verläufen führte. Dies führte auch bei der Gesellschaft zu einer deutlichen Steigerung der Krankheitsquote. Nur durch die weiterhin außerordentliche Bereitschaft des Personals zum flexiblen bereichsübergreifenden Arbeiten und durch zusätzliches Fremdpersonal konnte die Leistungserbringung mit geringen Einschränkungen aufrecht gehalten werden.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden insgesamt Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Umfang von 304,5 VK (i. Vj. 302,9) von der Gesellschaft beschäftigt. Es handelt sich dabei um folgende Beschäftigungsgruppen:

	<b>2022</b>	<b>2021</b>
Küchen u. Servicepersonal	76,3	80,4
Reinigungskräfte	141,0	133,3
Transportdienst	69,7	70,0
Andere	17,4	19,2
<b>Gesamt</b>	<b>304,5</b>	<b>302,9</b>

Daneben wurde die organisatorische Verantwortung für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Psychiatrischen Klinik, des Städtischen Klinikums der Orthoklinik und des Reha-Zentrums im Umfang von 39,2 VK (Vj. 49,4 VK) übernommen. Diese Beschäftigten sind der Gesellschaft per Personalgestellungsvertrag beigestellt.

## **2. Darstellung der Lage**

### **2.1 Ertragslage**

Das Geschäftsjahr 2022 schließt die Service Plus, wie geplant, mit einem Jahresüberschuss ab. Dieser beträgt TEUR 160 (i. Vj. TEUR 165) ab.

Die Umsatzerlöse betragen in 2022 TEUR 13.013 (i. Vj. TEUR 11.745) und liegen damit um 10,8 % über dem Vorjahr und ganz leicht unter dem Plan. Der Anstieg beruht auf höheren Entgelten und dem Ganzjahreseffekt der Leistungen für das Salü. Wie bereits im Vorjahr beinhalten die Umsatzerlöse im Wesentlichen Erlöse aus Reinigungsleistungen (TEUR 6.048), Speiserver-sorgung (TEUR 3.362) und Transportleistungen (TEUR 3.062).

Zu den wesentlichen Aufwendungen zählt der Personalaufwand. Dieser hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 11,2 % erhöht und beträgt in 2022 TEUR 11.500 (i. Vj. TEUR 10.340). Die Entwicklung ist hauptsächlich auf die Vergütungsanpassungen zurückzuführen.

Die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft kann insgesamt als gut bezeichnet werden.

## 2.2 Vermögenslage

Die Vermögens- und Kapitalstruktur hat sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt verändert.

	31.12.2022	31.12.2021
<u>Aktiva:</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
langfristiges Vermögen	39	59
kurzfristiges Vermögen	1.578	1.263
	<u>1.617</u>	<u>1.322</u>
<u>Passiva:</u>		
Eigenkapital	1018	858
kurzfristiges Fremdkapital	599	464
	<u>1.617</u>	<u>1.322</u>

Von dem in der Gesellschaft gebundenen Vermögen entfallen 2,4 % (i. Vj. 4,5 %) auf langfristige Vermögensgegenstände und 97,6 % (i. Vj. 95,5 %) auf kurzfristige Vermögensgegenstände. Insgesamt entfallen von den Vermögensgegenständen der Gesellschaft 83,2 % (i. Vj. 40,8 %) auf liquide Mittel. Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen sind durch die geleisteten Abschlagszahlungen gegenüber dem Vorjahr erheblich gesunken. Der Liquiditätsbestand hat sich dadurch mehr als verdoppelt.

Das Gesamtkapital setzt sich zu 63,0 % (i. Vj. 64,9 %) aus Eigenkapital und zu 37,0 % (i. Vj. 35,1 %) aus kurzfristigem Fremdkapital, darin enthalten TEUR 311 (i. Vj. TEUR 214) Rückstellungen, zusammen.

Die Zunahme der Bilanzsumme ist auf der Aktivseite auf die Veränderung des Liquiditätsbestands durch mehr unterjährig geleistete Abschlagszahlungen von verbundenen Unternehmen und auf der Passivseite auf den Jahresüberschuss und den gestiegenen Bedarf an Rückstellungen für Urlaub und Überstunden zurückzuführen.

## 2.3 Finanzlage

Im Rahmen des Finanzmanagements wird vorrangig darauf geachtet, sämtlichen Zahlungsverpflichtungen termingerecht nachzukommen. Bankkredite wurden im Geschäftsjahr 2022 nicht in Anspruch genommen.

Die Gesellschaft war in 2022 jederzeit in der Lage, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

### III. Prognosebericht

Im verabschiedeten Wirtschaftsplan für 2023 wurden keine wesentlichen Leistungsausweitungen geplant. Der Umsatz steigt gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen auf Grund des Ganzjahreseffekts bei den Vergütungsanpassungen Ende 2022. Die deutliche Anhebung des Mindestlohns wirkte sich auch auf den Tarif der Gebäudereinigung aus, an dem sich die Vergütungen der Gesellschaft orientieren. In Summe wird ein Planergebnis in Höhe von TEUR 204 erwartet.

### IV. Chancen- und Risikobericht

#### 1. Risikobericht

##### **Branchenspezifische Risiken**

Die Einbettung in den Konzern Gesundheitsholding und die Ausrichtung des Leistungsangebotes auf die Bedürfnisse der Konzerngesellschaften minimiert die üblichen branchenspezifischen Risiken. Gleichwohl besteht somit auch das Risiko, dass sich wesentliche Geschäftsrisiken der Gesellschafter ggf. auch auf die Gesellschaft durchschlagen können (Abhängigkeit).

##### **Ertragsorientierte Risiken**

Als Dienstleistungsgesellschaft für die Konzernunternehmen verfügt die Gesellschaft über einen gesicherten Auftragsbestand. Die Gesellschaft ist nicht direkt von den inflationsbedingten Preissteigerungen betroffen. Materialien werden von den Auftraggebern gestellt bzw. die hierfür anfallenden Aufwendungen von den Auftraggebern nach Anfall ersetzt.

##### **Finanzwirtschaftliche Risiken**

Aufgrund der stabilen Liquiditäts- und Eigenkapitalsituation sind Liquiditätsengpässe derzeit nicht erkennbar und auch nicht zu erwarten.

#### 2. Chancenbericht

Die Service Plus Lüneburg GmbH wird auch im Jahr 2023 weiterhin die aus der Weiterentwicklung der Gesundheitsholding resultierenden Chancen nutzen. Insgesamt wurde mit einem gegenüber 2022 konstanten Personalbedarf kalkuliert.

### **3. Gesamtaussage**

Mittel- und langfristige bestandsgefährdende Risiken sind wegen der grundsätzlichen Bedarfsgerechtigkeit der Service Plus nicht gegeben.

Lüneburg, 30. Juni 2023

gez. Ekkhard Meyer  
Geschäftsführer